Preußische Gesetzsammlung

Nr. 11.

(Nr. 11035.) Gesetz, betreffend die Vermeidung von Doppelbesteuerungen bei Heranziehung zu direkten Kommunalsteuern in verschiedenen Bundesstaaten des Deutschen Reichs. Vom 6. Mai 1910.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Einziger Paragraph.

Zur Vermeidung von Doppelbesteuerungen bei Heranziehung zu direkten Kommunalsteuern in Preußen und einem anderen deutschen Bundesstaate sind der Minister des Innern und der Finanzminister, in der Regel nach Anhörung der beteiligten preußischen Kommunalverbände, ermächtigt, Vereinbarungen zu treffen und Anordnungen zu erlassen, durch welche die Steuerpflicht unter Wahrung des Grundsatzes der Gegenseitigkeit auch abweichend von den in Preußen geltenden Vorschriften geregelt wird.

Für solche Gemeinden eines anderen deutschen Bundesstaats, in denen eine Sonderung von Staats- und Kommunalsteuern nicht stattfindet, kommt diese Bestimmung sinngemäß zur Anwendung.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Wiesbaden, den 6. Mai 1910.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Frhr. v. Rheinbaben.
Delbrück. Beseler. v. Breitenbach. v. Arnim. v. Moltke.
Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.

Ausgegeben zu Berlin den 20. Mai 1910.

(Nr. 11036.) Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 27. Mai 1906. Vom 6. Mai 1910.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 27. Mai 1906, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Czersk, (Gesetzsamml. S. 182), was folgt:

Einziger Paragraph.

Das Gesetz vom 27. Mai 1906, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Czersk, (Gesetzsamml. S. 182) tritt am 1. Oktober 1910 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Wiesbaden, den 6. Mai 1910.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Frhr. v. Rheinbaben.
Delbrück. Beseler. v. Breitenbach. v. Arnim. v. Moltke.
Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen.

(Nr. 11037.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Usingen. Vom 13. Mai 1910.

Auf Grund des Artikel 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetzsamml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Usingen gehörige Gemeinde Naunstadt

am 15. Juni 1910 beginnen soll.

Berlin, den 13. Mai 1910.

Der Justizminister.

Beseler.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 24. Januar 1910, betreffend die Genehmigung der Beschlüsse des 20. Generallandtags der Schlesischen Landschaft vom Jahre 1909, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 11 S. 102, ausgegeben am 12. März 1910,
   der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 11 S. 75, ausgegeben am 12. März 1910,
   der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 10 S. 95, ausgegeben am 11. März 1910, und
   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 12 S. 85, ausgegeben am 23. März 1910;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 7. Februar 1910, betreffend die Genehmigung des achten Nachtrags zu dem Statute für das Berliner Pfandbrief-Institut vom 8. Mai 1868, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 13 S. 161, ausgegeben am 1. April 1910;
3. das am 7. März 1910 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainage- und Entwässerungsgenossenschaft Lanken-Scholastikowo in Lanken im Kreise Flatow durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 15 S. 179, ausgegeben am 14. April 1910;
4. das am 7. März 1910 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Zauditz in Zauditz im Kreise Ratibor durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 14 S. 140, ausgegeben am 8. April 1910;
5. der am 7. März 1910 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zum Statute für den Rosenwalder Deichverband vom 11. Dezember 1894 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 15 S. 173, ausgegeben am 13. April 1910;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 16. März 1910, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Osterode für den Bau einer Chaussee von Klein Grieben über Groß Grieben und Bahnhof Bergling nach der Chaussee Gilgenburg—Usdau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Allenstein Nr. 15 S. 121, ausgegeben am 13. April 1910;
7. der Allerhöchste Erlaß vom 17. März 1910, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichs- (Militär-) Fiskus für die Anlage

eines Wasserübungsplatzes am Main in der Gemarkung Großkrotzenburg im Kreise Hanau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Kassel Nr. 17 S. 113, ausgegeben am 27. April 1910;

8. der Allerhöchste Erlaß vom 21. März 1910, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Oletzkoer Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Marggrabowa im Kreise Oletzko für die Anlage einer Kleinbahn von Garbassen über Mierunsken und Marggrabowa nach Schwentainen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 15 S. 174, ausgegeben am 13. April 1910.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.